

Sport

Bewegung, Spiel und Sport haben in der Grundschule eine große Bedeutung, weil ein ausreichendes Maß an Bewegung für die körperliche und geistige Entwicklung der Kinder unverzichtbar ist.

Die Aufgaben des Sportunterrichts im Grundschulbereich dokumentieren sich in der Vermittlung vielfältiger Bewegungserfahrungen als Grundlage für das Erlernen der einzelnen Sportarten. Zudem wird die Wahrnehmungsfähigkeit gefördert. Der Sportunterricht soll bei den Kindern Freude und Spontaneität wecken und steigern.

Ziel ist es, bei allen Kindern die Bereitschaft und Fähigkeit zu entwickeln, Leistungen zu erbringen und zu verbessern. Damit werden Voraussetzungen für selbstständiges Handeln und Verantwortlichkeit in der Lerngruppe geschaffen.

Soziale Verhaltensweisen wie Fairness, Rücksicht und Teamgeist werden eingeübt. Die Kinder lernen hygienische Grundregeln und Fragen der Gesundheitserziehung kennen, der Sport wird als Mittel zur Gesunderhaltung erkannt und die Schüler werden für ein Leben mit sportlicher Betätigung gewonnen.

In den Sport – Richtlinien findet sich zum Erlangen dieser Fähigkeiten eine Aufgliederung aller Aufgabenschwerpunkte, die wir in unserem Sportunterricht umsetzen:

1. Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen
2. Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen
3. Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik
4. Bewegen im Wasser – Schwimmen
5. Bewegen an Geräten – Turnen
6. Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik / Tanz, Bewegungskünste
7. Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele
8. Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport, Bootssport, Wintersport
9. Ringen und Kämpfen – Zweikampfsport.

Um die vielfältigen Aufgaben in den oben genannten Bereichen zu erfüllen, haben die Sportlehrer/innen an der Wieschhofschule folgende organisatorische und inhaltliche Absprachen getroffen:

Im Sportunterricht kommt es uns auf die Verknüpfung des Erlernens von Fähigkeiten und Fertigkeiten in möglichst spielerischen und aktiv entdeckenden Formen an. Dies geschieht durch vielfältige Bewegungserfahrungen unter Einbezug aller Sinne. So werden nach den neuen Richtlinien vielerlei Fertigkeiten unter dem Aspekt des Probierens und Erlernens vermittelt.

Unsere Organisation im Überblick

Klasse 1: 3 Einzelstunden, davon 2 in der Turnhalle, 1 Bewegungsstunde im Klassenzimmer oder auf dem Schulgelände

Klasse 2: 1 Einzelstunde in der Turnhalle, 1 Doppelstunde im Schwimmbad

Klasse 3: 1 Einzelstunde in der Turnhalle, 1 Doppelstunde im Schwimmbad

Klasse 4: 1 Doppelstunde in der Geesthalle, 1 Einzelstunde in der Turnhall bzw. auf dem Schulgelände.

Im Laufe des Schwimmunterrichts bieten wir Möglichkeiten, sowohl das „Seepferdchen – Abzeichen“ als auch die Schwimmbadabzeichen in „Bronze“ und „Silber“ (einschließlich der Kenntnisse über Baderegeln) zu erwerben. Während der freien Bewegungszeit im Schwimmbad kann unser vielfältiges Material (Schwimmhilfen, Flossen, Bälle, etc.) in freier Wahl genutzt werden.

Es gelten folgende verbindliche Absprachen:

- Vor und nach dem Schwimmen ist das Duschen Pflicht
- Auf dem Rückweg vom Hallenbad müssen warme Kopfbedeckungen getragen werden (Zeitraumen: Herbst- bis Osterferien)
- Sprünge vom Rand sind nur nach genauen Vorgaben der Lehrkräfte erlaubt

In der Bewegungsstunde sollen je nach Witterung entweder auf dem Schulgelände oder in den Schulräumen Bewegungsspiele, Singspiele, Mannschaftsspiele, gymnastische und wahrnehmungsfördernde Übungen durchgeführt werden.

In diesem Zusammenhang weisen wir auf die umfangreiche Gestaltung von vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten des Schulgeländes hin, die in regelmäßiger und enger Zusammenarbeit mit vielen Eltern und des Fördervereins eingerichtet wurden. Viele Bereiche des Sports können durch die Art der jetzt vorhandenen Schulhofgestaltung auch in den großen Pausen genutzt werden.

Zur Ausstattung des Außengeländes gehören ein großer Spielhügel mit Geräten für viele Bewegungsarten, zwei sechseckige Schaukelanlagen, ein Kletterhügel mit Findlingen, ein Sechseckreck, ein großer Bolzplatz mit Toren, Basketballkörbe an der Längs- und Querwand unserer Turnhalle, eine Weitsprunganlage, eine Langlaufbahn und eine Kletterwand. Darüber ist im Jahr 2005 das gesamte Schulgelände für die Durchführung sportlicher Übungsinhalte (wie z.B. für das Sportabzeichen) neu gegliedert worden.

Außerdem bietet die Schule neben dem Radfahrtraining im 3. und 4. Schuljahr ein einstündiges „motorisches Radfahrtraining“ im 1. und 2. Schuljahr an. Dieses erfolgt mit schuleigenen Fahrrädern für jeweils mehrere Wochen pro Klasse.

Der Sport in der Turnhalle mit einer freien Bewegungszeit bietet den Kindern zu Anfang vieler Sportstunden unter Berücksichtigung fester Regeln die Möglichkeit, ihrem persönlichen Bewegungsdrang zu folgen, mit Klassenkameraden Verabredungen über sportliche Aktivitäten zu treffen und eigenverantwortlich mit Turngeräten, Kleinmaterial und Regeln umzugehen. Die unterschiedlichen sportlichen Fähigkeiten müssen berücksichtigt werden. Kooperative Bewegungsspiele unterstützen diesen Aspekt, sodass jedes Kind die Möglichkeit hat, über den gesamten Zeitraum am Spielgeschehen teilzunehmen. Ein Bewegungsparcours bietet die Möglichkeit, in den Bereichen Leichtathletik, Turnen und Gymnastik Bewegungserfahrungen zu sammeln. Hierbei gibt es viel Raum und Zeit für die Kreativität der Kinder durch Einbringung eigener Ideen beim Aufbau von Geräten und Erproben neuer Aktivitäten. Darüber hinaus werden auch Übungsreihen in den großen Sportspielen, in leichtathletischen und turnerischen Fertigkeiten durchgeführt.

Hinzu kommen unsere regelmäßigen Aktivitäten wie z.B. unser jährliches Sport- und Spielfest.

Die Klassen 1 und 2 führen ein Spielsportfest auf dem Schulgelände durch. Hierbei werden schwerpunktmäßig Geschicklichkeitsübungen und einfache Sportübungen wie Seilchen springen, Kurzstreckenlauf und Torwandschießen durchgeführt.

Für die Klassen 3 und 4 werden im Steverstadion Geschicklichkeits- und Wettkampfspiele an verschiedenen Stationen angeboten. Jedes Jahr im März veranstaltet die Schule ein Fußballhallenturnier für die vierten Schuljahre in der Hoddenhalle. Dabei starten pro Klasse in jedem Spiel sechs Kinder, vier Jungen und zwei Mädchen. Hier steht neben dem sportlichen Einsatz der Kinder die soziale Komponente im Vordergrund. Das Gruppengefühl der einzelnen Schulklassen wird in besonderem Maße gestärkt.

An unserer Schule werden seit dem Schuljahr 2005 / 2006 motopädische Förderstunden für Kinder der Klassen 1 angeboten.

Leistungsbewertung

„Unverzichtbarer Ausgangspunkt für die Leistungsbeurteilung sind gerade in der Grundschule die unterschiedlichen körperlichen, psychischen und sozialen Voraussetzungen von Mädchen und Jungen. Der individuelle Lernfortschritt und die Anstrengungsbereitschaft sind in besonderer Weise zu berücksichtigen. ... Eine besondere Bedeutung für die Leistungsbeurteilung haben soziale Kompetenzen wie Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme, Kooperationsbereitschaft, Fairness und die Fähigkeit zur Konfliktbewältigung.“ (RL Sport, S33).

Daneben werden natürlich auch sicht- und messbare Leistungen aus den folgenden Bereichen für die Beurteilung einbezogen:

- Leichtathletik (Sportabzeichen)
- Schwimmen (Schwimmabzeichen, Schwimmtechniken)
- Turnen (Grundfertigkeiten)
- Ballsportarten (z. B. Technikparcours, Turnier).

Unser Ziel ist es aber immer auch Kinder in angstfreier Atmosphäre „stark und fit“ zu machen!